

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 22

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

weiligen Nähkorbkram überdrüs-sig geworden und aller Käuferinnen auch, die sich da, spießig angezo-gen, hinter den Ladentisch drängen. Jetzt, da die Nudisten beantragen, ihr Recht auf Nacktheit sei in der neuen Bundesverfassung zu verankern, harrt da wohl ein ungeahnt großer neuer Kundenkreis. Wir an-dern können also dem Geschäft ge-stohlen werden. Es uns natürlich auch.

Theresli

Liebes Theresli, oben ohne ist ein biß-chen wenig gesagt. Aber denkst Du dann gar nicht an die Ersparnis, die das bedeutet? Metall nutzt sich so viel weniger ab, als Textilien. Und apart ist der Katalog auf alle Fälle. B.

Haarige Erfahrungen

Vom Wohnzimmer her tönt die energische Stimme meiner 13-jähri-gen Tochter an meine Ohren, welche ihrem 16-jährigen Bruder eine Gardinenpredigt hält. Sie habe ihren Kameradinnen immer erzählt, sie habe einen schönen Bruder, aber jetzt sage sie dies nicht mehr, denn er sehe abscheulich aus mit seinen langen Haaren. Unappetitlich! Sie müsse ihn ja nicht essen, brummte eine Baßstimme und zudem trage sie ja auch langes Haar. Das sei nicht das gleiche, wurde er belehrt, für die Frau sei langes Haar ein Schmuck. Bevor der ehemals schöne Bruder die junge Evafrau hänseln konnte, mischte ich mich mit der Frage ein, ob ich ihm die Haare ein ganz klein wenig schneiden solle, da ich ihn ja nicht zum Coif-feur tragen könne. Da müsse er aber dann schon dabei sein, war die nicht sehr überzeugende Antwort. Am nächsten freien Nachmittag machten wir uns an die Prozedur mit Schere meinerseits und Spiegel seinerseits. Er war mit meinem Werk zufrieden und ich brüstete mich nach getaner Arbeit mit den Wor-ten: «Siehst du, wie du eine Mutter nach Maß hast!» Von diesem Lob

wollte er aber nichts wissen, denn er habe ja schließlich gesagt, wie viel ich abschneiden dürfe. Am andern Mittag aber konnte ich meinen Berustolz als Bubencoiffeur in vollen Zügen genießen, als mir mein jetzt wieder halbschöner Bub

daktorin unbekanntes – Sammel-bändchen eines Hobbydichters han-delt.

Wir werden uns erlauben, das Ho-norar an die Witwe des Verfassers, Hans Stump, zu senden. Schicken Sie uns bitte keine Manuskripte mehr, und geben Sie, wenn Sie für andere Blätter abschreiben, die Quelle an. Die Red. Bethli

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Re-daktion der Frauenseite, Nebelsalter, 9400 Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückge-sandt, wenn ihnen ein frankiertes und adressiertes Retourcouvert beigefügt ist. Manuskripte sollen 1½ Seiten Ma-schinenschrift mit Normal-schaltung nicht übersteigen, und dürfen nur einseitig beschrieben sein. Bitte um volle Adressangabe auf der Rückseite des Manuskripts.

berichtete, die Klasse sei am Mor-gen auf ihn losgestürzt und habe ihn gefragt, bei welchem guten Coiffeur er gewesen sei, zu dem wollen sie auch.

Allfällig lesende Berufscoiffeure können sich trösten: nicht alle Männer sind 16 Jahre alt und dar-auf erpicht, tufgenau so auszu-sehen, wie ihre Kameraden. Lilly

Ein Plagiat

Herrn Hans Jörg Krebs, Allmend 172 F, 3647 Reutigen BE Geehrter Herr Krebs,

es ist immer ein Zeichen von Ignoranz, wenn man sich allzusehr auf die Ignoranz der andern verläßt, – was Sie taten, als Sie uns das Gedichtchen «Was Frauen dürfen» als Eigenprodukt anhängten. Abschreiben – selbst mit kleinen Änderungen – ist immer gefährlich, selbst wenn es sich nur um ein – der Re-

Was ich noch sagen wollte ...

«Meine Frau ist total verrückt ge-worden» erzählt Herr Knüsli sei-nem Freund. «Neuerdings will sie einen Affen in der Wohnung ha-ben!»

«Ja, und? Hast du Affen nicht gern?»

«Ach was, die stinken doch.» «Ihr könnt doch die Fenster auf-machen ...»

«Danke! Das wär's. Und meine Fledermäuse? Glaubst du im Ernst, die blieben dann brav im Zim-mer?» *

Ein junger Mann, dem es geradezu Depressionen verursachte, kein Auto zu besitzen, entlehnte sich ein sol-sches, und zwar ein sehr schönes, bei einem Garagisten, der grad nicht aufpaßte. Die Polizei setzte sich in Bewegung, fand relativ rasch das Vehikel und stellte verblüfft fest, daß die Nummer vorn und hinten nicht dieselbe war. (Die Sache pas-sierte an einem Ort, wo den Num-mern Buchstaben vorangehen, und die Buchstaben waren hinten und vorn verschieden.)

Der junge Mann hatte die Anfangs-buchstaben seiner momentanen Freundin fabriziert, hatte die Num-mernschilder erst nach Ablauf von 14 Tagen Zwischenzeit, fertigge-macht, und hatte unterdessen eine neue Freundin mit andern Initialen angeschafft.

Die Moral? Ein Dieb sollte seriös sein. Und außerdem ein gutes Ge-dächtnis haben und jede Zerstreut-heit vermeiden.



«... hallo ... ist dort die Body-Building-Schule? Ich möchte meinen Mann einschreiben ...»

1/4 Million
Haupttreffer
Landes-Lotterie

**Bündner
Alpen-Bitter**
seit 1860
Kindschi

DESTILLERIE KINDSCHI SÖHNE AG DAVOS

Wirksame Hilfe für Ihre Verdauungsbeschwerden



Wenn Ihnen Ihre Verda-uung Beschwerden macht, wenn Sie an Verstopfung leiden, dann ist es Zeit für einen Versuch mit Andrews. Das angenehme und erfrischende Andrews hält den Körper in Form, indem es für gute Verdauung sorgt, die Leberanregt und Schla-kken und unreine Säfte aus-scheidet und so gegebenen-falls übermäßigen Fettan-satz verhindert.

ANDREWS

regt die Verdauungs-organe an, schenkt Frische und Wohlbefinden.
In Apotheken und Drogerien.



NEU

REVOLN
TREATMENT SHAMPOO
ZPH
formula
ACTS AGAINST DANDRUFF WITH REGULAR USE
UTILISE REGULIÈREMENT COMBATE LES PELLICULES

ZPH, das neue formula-Shampoo aus den Revlon-Forschungs-Laboratorien in New York, bekämpft Schuppen wirksam bei regelmäßiger Anwendung Fr. 12.50.

REVLON

Üsi Chind

Großpapa hat die Aufgabe, seine drei Enkel zu hüten. Zum Zeitvertreib macht er mit ihnen eine Turnstunde. Beim Rumpfbeugen vorwärts berührt der elf-jährige François den Boden knapp mit den Fingerspitzen, während die sechs-jährige bewegliche flinke Katti mit der ganzen flachen Hand den Boden be-ruht. Auf die Aufforderung, es ihr gleichzutun, meint der Elfjährige: «Weisch, Großvatter, s Katti isch halt vill jünger.» LB *

Urs und Peter haben ein Schwesterchen bekommen. Ihr erster Kom-men-tar: «Juhui jetzt mümer nie me ab-tröchne!» DV